



## Motion

### **Anpassung Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsreglement, KiBeR): Konkretisierung der Optimierung**

Für die Sitzung vom 26. August 2024 war die Motion «*Optimierung des KiBeR: Eine einfachere und chancengerechtere Subventionsregelung*» der SP vom 16.02.2024 traktandiert, welchem vom Einwohnerrat an den Stadtrat überwiesen wurde. Da wir uns bereits seit mehreren Jahren mit der Thematik auseinandersetzen, diverse Vorstösse eingereicht und Gespräche mit der zuständigen Fachstelle geführt haben, sehen wir verschiedene Stellschrauben, wie diese Optimierung u.a. konkret umgesetzt werden kann. Ergänzend zur oben genannten Motion stellen wir deshalb entsprechend folgende Anträge.

Antrag 1 bezieht sich auf Artikel 9 des KiBeR, der aktuell lautet:

§ 9 Begrenzung des Subventionsanspruchs

Erziehungsberechtigte mit einem massgebenden Einkommen über Fr. 100'000.– haben keinen Anspruch auf Subventionen.

**Antrag 1:** Anpassung des massgebenden Einkommens auf Fr. 120'000.-

Das massgebende Einkommen soll auf Fr. 120'000.- erhöht werden. Artikel 9 soll entsprechend angepasst werden.

Die Anträge 2a, 2b und 3 beziehen sich auf Artikel 7 des KiBeR, der aktuell lautet:

§ 7 Höhe der Subvention

1 Die Stadt subventioniert die Differenz zwischen den Vollkosten der konkreten Betreuungsleistung, soweit diese den marktüblichen Ansatz nicht übersteigen, und dem Grundbeitrag der Erziehungsberechtigten

2 Die Höhe der Subvention entspricht höchstens dem marktüblichen Ansatz der konkreten Betreuungsleistung abzüglich des minimalen Grundbeitrags der Erziehungsberechtigten.

**Antrag 2a:** Senkung des Grundbeitrages der Eltern: Senkung des Basisbeitrages bei tiefen Einkommen

Der Basisbeitrag soll ab einem bestimmten massgebenden Einkommen gesenkt werden. Dies soll Familien mit sehr tiefen Einkommen entlasten.

## **Antrag 2b:** Senkung des Grundbeitrages der Eltern: Faktor für Leistungsbeitrag einkommensabhängig unterscheiden

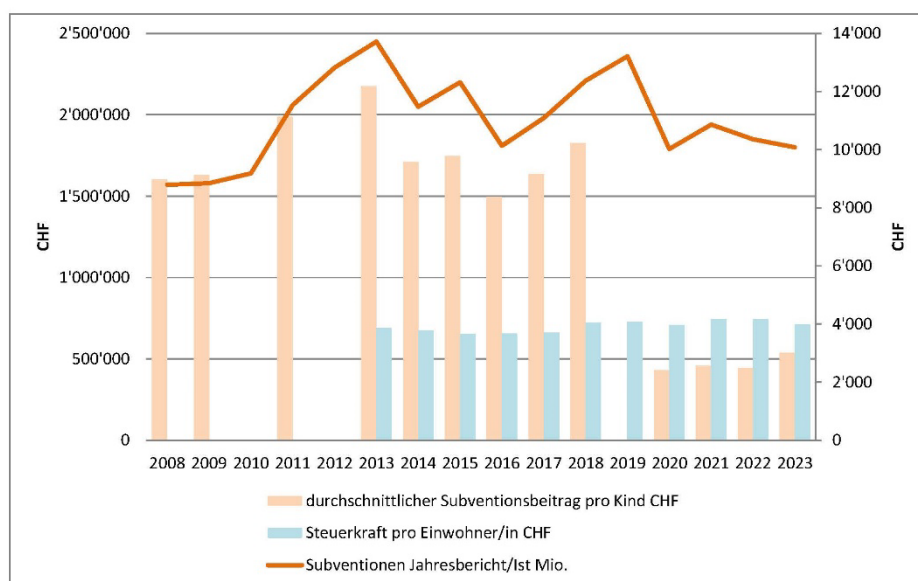
Der Leistungsbeitrag wird bereits mit dem massgebenden Einkommen multipliziert und ist somit bereits einkommensabhängig. Um konkret die tiefen Einkommen stärker entlasten zu können, soll der Leistungsbeitrag mindestens zweistufig angesetzt werden, so dass insbesondere tiefe Einkommen einen niedrigeren Leistungsbeitrag schulden.

## **Antrag 3:** regelmässige Überprüfung des marktüblichen Ansatzes

Die Marktansätze sind im Anhang der Beitragsverordnung festgelegt. Die Marktansätze sollen regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst werden und/oder an einen Referenzzinssatz gebunden werden.

## **Allgemeine Begründung**

Die Entwicklung der Subventionen für die Kinderbetreuung zeigen gegenüber dem alten Reglement, welches bis 2019 in Kraft war, eine deutliche Abnahme des totalen Subventionsbeitrags, obwohl sich die Anzahl betreuter Kinder seit 2008 vervielfacht hat. Entsprechend ist der durchschnittliche Subventionsbeitrag pro Kind seit 2019 deutlich gesunken, während sich die Steuerkraft nicht wesentlich verändert hat (siehe Grafik).



## **Begründung zu Antrag 1**

Bereits in der Vernehmlassung zum neuen Reglement<sup>1</sup> wurde von uns ein höheres massgebendes Einkommen als die aktuell geltenden Fr. 100'000.- gefordert, da die Einkommensschwelle gegenüber dem alten Reglement nicht nur durch die Senkung des massgebenden Einkommens, sondern aufgrund der neu dazugekommenen Berücksichtigung der Einzahlung in die Säule 3a und eines Anteils des Vermögens von 10% zusätzlich gesenkt wurde. Entgegen den Absichten des KiBeG wurde damit eine Verschlechterung der finanziellen Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf & Familie erzielt.

<sup>1</sup> siehe Vernehmlassungsbericht: <https://aarau.tlex.ch/frontend/materials/101?locale=de>

Mit der Erhöhung des massgebenden Einkommens soll der Anteil der subventionsberechtigten Familien vergrössert werden. Ein Vergleich zeigt, dass z.B. die Stadt Baden in ihrem Reglement ein massgebendes Einkommen von Fr. 120'000.- berücksichtigt und so den Mittelstand stärker unterstützt. Wir erachten es deshalb als angemessen, das massgebende Einkommen auf Fr. 120'000.- zu erhöhen.

### **Begründung zu Antrag 2a und 2b**

Der Leistungsbeitrag von aktuell 1.- pro Fr. 1'000.- des massgebenden Einkommens soll grundsätzlich reduziert werden. Unsere Modellrechnungen (siehe Anhang) zeigen, dass ebenfalls eine mindestens zweistufige Definition des Leistungsbeitrages für die verschiedenen Einkommenskategorien angebracht ist. So schlagen wir vor, den Leistungsbeitrag für massgebende Einkommen von Fr. 120'000.- bis Fr. 60'000.- auf 0.90.- pro 1'000.- und für Einkommen von Fr. 60'000.- bis Fr. 0.- auf 0.80.- pro 1'000.- massgebenden Einkommens zu senken. Ebenfalls soll der Basisbeitrag für Familien mit einem massgebenden Einkommen von unter Fr. 30'000.- von Fr. 15.- auf Fr. 10.- gesenkt werden. Diese beiden Massnahmen bedeuten jeweils eine doppelte Einkommensabhängigkeit und dadurch eine deutliche Entlastung der tiefsten Einkommen.

### **Begründung zu Antrag 3**

Die marktüblichen Ansätze für die Betreuungsleistung sind im Anhang der Verordnung festgehalten und wurden seit 2018, der ursprünglichen Festsetzung der Ansätze, nicht mehr verändert. Wir erachten diese Marktpreise in Anbetracht der allgemeinen Preisentwicklung der letzten Jahre als nicht mehr realistisch. Zudem zeigt auch die Tatsache, dass das Chinderhuus per Ende 2023 als letzte Institution den Kooperationsvertrag mit der Stadt gekündigt und den Tagessatz für einen Krippenplatz von 110.- auf 125.- erhöht hat, dass der sogenannte marktübliche Ansatz inzwischen deutlich zu tief angesetzt ist. Eine einmalige Erhöhung und nachfolgende regelmässige Überprüfung und Anpassung oder sogar die Anbindung an einen Referenzzinssatz ist geboten.

### **Anhang 1:**

#### Modellrechnungen mit 4 Musterfamilien

- Familie A: Familie mit tiefem Einkommen (steuerbares EK Fr. 30'000.-, massgebendes EK Fr. 0.-): Familie profitiert von einem tieferen Basis- und einem tieferen Leistungsbeitrag.
- Familie B: Familie mit mittlerem Einkommen (steuerbares EK Fr. 62'000.-, massgebendes EK Fr. 32'000.-): Familie profitiert von einem tieferen Leistungsbeitrag bei gleichbleibenden Basisbeitrag.
- Familie C: Familie mit höherem mittlerem Einkommen (steuerbares EK Fr. 80'000.-, massgebendes EK Fr. 65'000.-)
- Familie D: Familie mit hohem Einkommen (steuerbares EK Fr. 110'000.-, massgebendes EK Fr. 100'000.-)

Martina Niggli und Petra Ohnsorg, Grüne Aarau

# Anhang 1

## Rechenbeispiel A: Familie mit tiefem Einkommen

### Ausgangslage

Familie A hat 2 Kinder, Mario (3-jährig) und Anna (9-jährig).

steuerbares EK	CHF	30'000
Steuerbares Vermögen	CHF	-
Einzahlungen 3. Säule	CHF	-

### 1. Ermittlung des Massgebenden Einkommens

Reglement ab 1.1.2020		
Steuerbares Einkommen	CHF	30'000
Steuerbares Vermögen (davon 10%)	CHF	-
Einzahlungen in die Säule 3a	CHF	-
<b>Einkommen</b>	<b>CHF</b>	<b>30'000</b>
Abzüge		
Allgemeiner Abzug	CHF	-10'000
Abzug pro Elternteil je CHF 7'000	CHF	-14'000
Abzug pro unterhaltsberechtigtes Kind je CHF 3'000	CHF	-6'000
<b>Total Abzüge</b>	<b>CHF</b>	<b>-30'000</b>
<b>MASSGEBENDES EINKOMMEN</b>	<b>CHF</b>	<b>-</b>

### Vorschlag

CHF	30'000
CHF	-
CHF	-
<b>CHF</b>	<b>30'000</b>
CHF	-10'000
CHF	-14'000
CHF	-6'000
<b>CHF</b>	<b>-30'000</b>
<b>CHF</b>	<b>-</b>

Basisbeitrag	15	Basisbeitrag	10
Leistungsbeitrag	1	Leistungsbeitrag	0.8

### 2. Ermittlung des Grundbeitrags der Eltern pro Modul

Mario: Kinderkrippe an 3 Tagen/Woche. Anna: Mittags- und Nachmittagsbetreuung an 2 Tagen/Woche.

	Mario		Anna	
Einstufungssatz des belegten Moduls		<b>100%</b>		<b>25%</b>
Basisbeitrag	CHF	15.00	CHF	3.75
Leistungsbeitrag (massg. Einkommen mal 1/1000)	CHF	-	CHF	-
Kinderermässigung bei 2 Kindern	CHF	-0.75	CHF	-0.19
<b>= Grundbeitrag der Eltern</b>	<b>CHF</b>	<b>14.25</b>	<b>CHF</b>	<b>3.56</b>

### 3. Ermittlung des Unterstützungsbeitrags pro Modul

	Mario		Anna	
Marktüblicher Ansatz des Moduls	CHF	110.00	CHF	30.00
- Grundbeitrag der Eltern	CHF	-14.25	CHF	-3.56
<b>= Maximaler Unterstützungsbeitrag des Moduls</b>	<b>CHF</b>	<b>95.75</b>	<b>CHF</b>	<b>26.44</b>

### 4. Auswirkungen pro Woche und Betreuungsmonat

	Mario		Anna	
Nutzung des Moduls pro Woche		3		2
Grundbeitrag der Eltern pro Woche	CHF	42.75	CHF	7.13
Unterstützungsbeitrag der Module pro Woche	CHF	287.25	CHF	52.88
Faktor Monatspauschale		4.2		4.2
<b>Grundbeitrag der Eltern pro Monat</b>	<b>CHF</b>	<b>179.55</b>	<b>CHF</b>	<b>29.93</b>
<b>Max. Subvention pro Monat</b>	<b>CHF</b>	<b>1'206.45</b>	<b>CHF</b>	<b>222.08</b>
<b>Anteil Eltern in %</b>		<b>13.0%</b>		<b>11.9%</b>
<b>Differenz (+ = Höhere Subventionen)</b>	<b>CHF</b>	<b>59.85</b>	<b>CHF</b>	<b>9.97</b>





## Rechenbeispiel D: Familie mit hohem Einkommen

### Ausgangslage

Familie A hat 2 Kinder, Mario (3-jährig) und Anna (9-jährig).

steuerbares EK	CHF	110'000
Steuerbares Vermögen	CHF	100'000
Einzahlungen 3. Säule	CHF	10'000

### 1. Ermittlung des Massgebenden Einkommens

Reglement ab 1.1.2020		
Steuerbares Einkommen	CHF	110'000
Steuerbares Vermögen (davon 10%)	CHF	10'000
Einzahlungen in die Säule 3a	CHF	10'000
<b>Einkommen</b>	<b>CHF</b>	<b>130'000</b>
Abzüge		
Allgemeiner Abzug	CHF	-10'000
Abzug pro Elternteil je CHF 7'000	CHF	-14'000
Abzug pro unterhaltsberechtigtes Kind je CHF 3'000	CHF	-6'000
<b>Total Abzüge</b>	<b>CHF</b>	<b>-30'000</b>
<b>MASSGEBENDES EINKOMMEN</b>	<b>CHF</b>	<b>100'000</b>
Basisbeitrag		15
Leistungsbeitrag		1

### Vorschlag

CHF	110'000
CHF	10'000
CHF	10'000
<b>CHF</b>	<b>130'000</b>
CHF	-
CHF	-10'000
CHF	-14'000
CHF	-6'000
<b>CHF</b>	<b>-30'000</b>
<b>CHF</b>	<b>100'000</b>
Basisbeitrag	15
Leistungsbeitrag	0.9

### 2. Ermittlung des Grundbeitrags der Eltern pro Modul

Mario: Kinderkrippe an 3 Tagen/Woche. Anna: Mittags- und Nachmittagsbetreuung an 2 Tagen/Woche.

	Mario	Anna		Mario	Anna
Einstufungssatz des belegten Moduls		<b>100%</b>		<b>100%</b>	<b>25%</b>
Basisbeitrag	CHF	15.00	CHF	15.00	3.75
Leistungsbeitrag (massg. Einkommen mal 1/1000)	CHF	100.00	CHF	90.00	22.50
Kinderermässigung bei 2 Kindern	CHF	-5.75	CHF	-5.25	-1.31
<b>= Grundbeitrag der Eltern</b>	<b>CHF</b>	<b>109.25</b>	<b>CHF</b>	<b>99.75</b>	<b>24.94</b>

### 3. Ermittlung des Unterstützungsbeitrags pro Modul

Marktüblicher Ansatz des Moduls	CHF	110.00	CHF	30.00
- Grundbeitrag der Eltern	CHF	-109.25	CHF	-27.31
<b>= Maximaler Unterstützungsbeitrag des Moduls</b>	<b>CHF</b>	<b>0.75</b>	<b>CHF</b>	<b>2.69</b>

### 4. Auswirkungen pro Woche und Betreuungsmonat

	Mario	Anna		Mario	Anna	
Nutzung des Moduls pro Woche		3		3	2	
Grundbeitrag der Eltern pro Woche	CHF	327.75	CHF	299.25	49.88	
Unterstützungsbeitrag der Module pro Woche	CHF	2.25	CHF	30.75	10.13	
Faktor Monatspauschale		4.2		4.2	4.2	
<b>Grundbeitrag der Eltern pro Monat</b>	<b>CHF</b>	<b>1'376.55</b>	<b>CHF</b>	<b>1'256.85</b>	<b>209.48</b>	
<b>Max. Subvention pro Monat</b>	<b>CHF</b>	<b>9.45</b>	<b>CHF</b>	<b>129.15</b>	<b>42.53</b>	
<b>Anteil Eltern in %</b>		<b>99.3%</b>		<b>90.7%</b>	<b>83.1%</b>	
<b>Differenz (+ = Höhere Subventionen)</b>			<b>CHF</b>	<b>119.70</b>	<b>CHF</b>	<b>19.95</b>